

Mittwoch, 25.01.2017 | 15:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Im Konferenzraum NDR 90,3 | Rothenbaumchaussee 132

Bericht des Vorsitzenden

Der Landesrundfunkratsvorsitzende kommt zurück auf die **Programmbeschwerde von Herrn K**, die in der vergangenen Sitzung behandelt und einstimmig abgelehnt wurde. Herr K. hat sich mit der Antwort des Landesrundfunkrates nicht zufriedengegeben und nachdrücklich um eine ausführliche Begründung gebeten. In Abstimmung mit dem Justitiar hat der Vorsitzende Herrn K. eine Antwort zukommen lassen. Darüber hinaus informiert der Vorsitzende über zwei weitere Programmbeschwerden von Herrn K., die sich auf eine Kommentierung eines Online-Beitrages vom 31.10.16 sowie eine gesperrte Kommentarfunktion zu zwei Online-Beiträgen vom 12.12.2016 beziehen. Die erste Beschwerde wurde dem Landesrundfunkrat zur weiteren Befassung weitergeleitet, da der Petent sich nicht mit der Antwort des Hauses zufriedengegeben hat. Den Schriftwechsel erhalten die Mitglieder als Tischvorlage. Eine Befassung erfolgt in der Sitzung am 22.03.2017. Auf die zweite Beschwerde, die ebenfalls zunächst von der Leitung des Hauses beantwortet wurde, hat sich Herr K. nicht erneut gemeldet. Nachrichtlich teilt der Vorsitzende mit, dass es eine weitere Programmbeschwerde zu den Blitzzmeldungen auf NDR 90,3 gegeben hat, die von der Programmleitung beantwortet wurde.

Der Vorsitzende kündigt für die nächste Sitzung an, sich mit einem Rückblick der Arbeit im Landesrundfunkrat zu befassen und verteilt dazu in Vorbereitung ein entsprechendes Handout.

Bericht der Direktorin des Landesfunkhauses Hamburg

Die Direktorin informierte den Landesrundfunkrat über folgende Themen, die im Anschluss diskutiert wurden:

- Die **beeindruckende Eröffnung der Elbphilharmonie**. Der Zuschauerzuspruch zu der Eröffnung der Elbphilharmonie belegt, dass sowohl im NDR Sendegebiet als auch bundesweit das Interesse an diesem Ereignis überdurchschnittlich groß gewesen ist.
- Die gemeinsame **NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“**, mit der bislang rund 3,5 Mio. Euro gesammelt wurde. Dieser Betrag kommt der Hospiz- und Palliativarbeit im Norden zugute.
- Die **Leistungsbilanz des Landesfunkhauses Hamburg 2016** für die Programmbereiche Hörfunk, Fernsehen und Online. Mit dieser Bilanz blickt das Landesfunkhaus auf ein sehr ereignis- und erfolgreiches Jahr zurück. Der Wellenchef von NDR 90,3 ergänzt den Bericht mit einem Ausblick auf 2017 und weist auf einige **Programmaktionen** (Aktionstag zum Thema Obdachlosigkeit am 08.02.17, Aktion zum „55 Jahrestag der Hamburger Flutkatastrophe“ am 16.02.2017) hin. Darüber hinaus informiert er über geplante Veränderungen im Programm von NDR 90,3 sowie einem vorgesehenen **Podcast für das Kulturprogramm von NDR 90,3**.

Landespolitik: NDR 90,3 und Hamburg Journal

Die Redaktionsleiter/-in sowie die Stellvertreter/-in der Abteilung Landespolitik geben gemeinsam dem Landesrundfunkrat einen Einblick in die Arbeit der Redaktion. NDR 90,3 und das Hamburg Journal informiert in angemessener Form und Länge über alles wesentliche, was in dieser Stadt politisch passiert. Die Stadt bietet eine Fülle von Themen, u.a. Parteien, Schule, Verkehr, Elbvertiefung, Flüchtlingssituation uvm. Hervorgehoben wird das OSZE-Treffen im vergangenen Jahr. Die Redaktionen betonen die gute bimediale bzw. crossmediale Zusammenarbeit. Eine Zielsetzung der landespolitischen Redaktionen ist es, die Anzahl von investigativen und exklusiven Nachrichten und Informationen zu steigern und somit die publizistische Wahrnehmbarkeit und Bedeutung zu erhöhen. Hervorzuheben ist die Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit in der Berichterstattung, die von hoher Bedeutung ist. Als besonderes Ereignis steht in diesem Jahr der G20-Gipfel in Hamburg an.

Der Landesrundfunkrat lobt die landespolitische Berichterstattung in den Programmen des Landesfunkhauses Hamburg und hebt die Nachrichtenkompetenz hervor.

Verschiedenes

Aus dem Gremium wird der Hinweis auf die korrekte Aussprache des Wortes „Hamburg“ gegeben, den die Leitung des Hauses gerne aufnimmt.

gez. Claus Everdiking
Vorsitzender Landesrundfunkrat Hamburg

Hamburg, 08.02.2017